



AZ L-15.451-03.04/225

ANTRAG Nr. 13/15

nach § 19 Gescho

Betr.: Kulturarbeit in der Landeskirche

Eingebracht in die Sitzung der 15. Landessynode am

A. Beschluss vom

Verweisung an

B. Beschluss vom

Annahme:

einstimmig

mit Mehrheit

bei Jastimmen, Neinstimmen, Enthaltungen

Ablehnung

C. Antrag zurückgezogen
am

Die Landessynode möge beschließen:

Der Oberkirchenrat wird gebeten, Maßnahmen zu ergreifen durch die die Kontakte und Bezüge zu Kulturreinrichtungen auf dem Gebiet der Evang. Landeskirche in Württemberg, insbesondere in der Region Stuttgart, die für das Regionale Kulturprogramm zum 35. Deutschen Evangelischen Kirchentag 2015 in Stuttgart in mehrjähriger Arbeit erschlossen wurden, für die Landeskirche weiterhin erhalten, gepflegt, vertieft und weiterentwickelt werden. Das Wissen, das für das Regionale Kulturprogramm angesammelt wurde, soll für die Landeskirche im Sinne von Nachhaltigkeit künftig für andere Vorhaben verfügbar bleiben. Gegebenenfalls sind übergangsweise Sofortmaßnahmen zu treffen. Der Kulturrat der Landeskirche soll die Erarbeitung der Maßnahmen einbezogen werden.

Begründung:

Präsenz, Positionsbestimmung und Kontaktpflege im Bereich der Kultur ist für Kirche eine Notwendigkeit.

Die Landeskirche hat in die Erarbeitung eines Regionalen Kulturprogramms beim DEKT 2015 viel personelle Kapazität und finanzielle Mittel investiert. Entstanden ist daraus ein umfangreiches, vielfältiges und qualitätvolles Programm, aber auch ein Netz intensiver Bezüge. Möglich wurde dies vor allem durch eine gelungene Motivation zur Beteiligung, durch das organisierte Zusammenspiel zahlreicher Personen und Institutionen der Kulturarbeit und durch eine hochkompetente Moderation dieses Entwicklungsprozesses.

Nach dem Kirchentag sollte die Erfahrung und das Wissen in die Kulturarbeit der Landeskirche integriert werden. Nachhaltigkeit ist dabei ein wichtiger Maßstab. Dies wird nur möglich sein, wenn geeignete Maßnahmen möglichst schnell ergriffen werden.

Stuttgart, 31. März 2015

1. Robby Höschele
Iris Carina Kettinger
Angelika Klingel
Eva Glock
Martin Allmendinger
Tabea Dölker
Hellger Koepff

2. Sigrid Erbes-Bürkle
Christiane Mörk
Werner Stepanek
Peter Schaal-Ahlers
Matthias Hanßmann
Dr. Carola Hoffmann-Richter

3. Jutta Henrich
Rolf Wörner
Peter L. Schmidt
Werner Pichorner
Franziska Stocker-Schwarz
Sabine Foth